

Pressemitteilung des Programms Transfer-21



Berlin, den 28. August 2007

Multiplikatoren für die Zukunft

Das Programm Transfer-21 hat rund 80 Personen aus 14 Bundesländern zu Experten für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ausgebildet. Vom 14. bis zum 16. September findet die Abschlussveranstaltung statt. Danach stehen die Multiplikatoren den Schulen als Berater und Fortbildner zur Verfügung.

Bildung für nachhaltige Entwicklung gibt Impulse für die Qualitätsverbesserung von Schule und Unterricht. Das steht in der gemeinsamen Empfehlung der Kultusministerkonferenz (KMK) und der Deutschen UNESCO-Kommission zur „Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Schule“ vom 15.06.2007. Die ausgebildeten Multiplikatoren werden dazu beitragen, diese Empfehlung in die Tat umzusetzen.

Wie vermitteln Lehrerinnen und Lehrer Bildung der Zukunft? Über welche Fähigkeiten sollten Schülerinnen und Schüler verfügen, um Zukunft zu gestalten? Wie lernen Kinder und Jugendliche vorausschauend zu denken und zu handeln, an Entscheidungsprozessen partizipieren zu können und interdisziplinär Erkenntnisse zu gewinnen? Dies sind Fragen, mit denen sich rund 80 Multiplikatoren während ihrer zweijährigen Ausbildung zum „Multiplikator für BNE an Schulen“ beschäftigt haben. Vom 14. bis zum 16. September 2007 findet nun in Bad Hersfeld die Abschlussveranstaltung des Multiplikatorenprogramms statt.

Nach dem Abschluss ihrer Ausbildung werden die rund 80 Multiplikatoren zur Integration von BNE in die Schulkultur und zur Förderung von Gestaltungskompetenz bei Kindern und Jugendlichen beitragen. Im Mittelpunkt steht dabei die Verbesserung der Schulqualität. Ab September 2007 wird somit in jedem Bundesland ein hoch qualifizierter Personenkreis Beratungs- und Fortbildungsangebote für Schulen anbieten.

Die Multiplikatorenfortbildung ist eine bundesweit anerkannte Weiterbildung. Mit dem Abschluss erhielten die Teilnehmer ein Zertifikat im Rahmen des Programms Transfer-21. Zudem wurden nachweislich erbrachte Leistungen von der Freien Universität Berlin im Rahmen von ECTS zertifiziert.

Die Multiplikatoren haben im Bereich BNE Folgendes zu bieten:

- Unterstützung bei der didaktischen und methodischen Weiterentwicklung
- Beratung bei der Entwicklung von Unterricht und Schule sowie von Curricula
- Vorbereitung und Durchführung von Vorhaben der Aus- und Fortbildung
- Initiierung und Koordination von Projekten, Ausschreibungen und Netzwerken
- Projektmanagement bei schul- und einrichtungsübergreifenden Kampagnen
- Hilfe bei Aufbau und Pflege regionaler Unterstützungsstrukturen und Kooperationen
- Förderung interner und externer Audits bzw. Evaluation
- Materialservice und Öffentlichkeitsarbeit im Zusammenhang mit diesen Aktivitäten.

Kontaktieren Sie unsere Experten unter www.transfer-21.de/DATENBANK

Weitere Informationen:

Freie Universität Berlin - Arbeitsbereich Erziehungswissenschaftliche Zukunftsforschung
Programm Transfer-21 - Koordinierungsstelle – Arnimallee 9 - D-14195 Berlin
Tel.: (030) 8 38 - 5 64 49, Fax: (030) 8 38 - 7 54 94
www.transfer-21.de · E-Mail: diepenbrock@transfer-21.de

Transfer-21 wird gefördert von den beteiligten Bundesländern Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen. Die Programmkoordination hat die Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung in Berlin übernommen.

Koordiniert wird Transfer-21 im Institut für Erziehungswissenschaftliche Zukunftsforschung an der Freien Universität Berlin, geleitet vom Erziehungswissenschaftler Professor Dr. Gerhard de Haan.

Mit allen männlichen Formen sind immer auch die weiblichen gemeint.